

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Dagmar Belakowitsch, Peter Wurm
an den Bundesminister für Arbeit und Wirtschaft
betreffend **Gewerberechtliche Konsequenzen aus dem Ergebnis finanzpolizeilicher Schwerpunktcontrollen im Handel im Zusammenhang mit dem Ausländerbeschäftigungsgesetz**

Finanzpolizei setzte Schwerpunktcontrollen im Handel: Mehr als 2,5 Mio. Euro Geldstrafen seit 2022¹

Steuerfahndung geht mit Hausdurchsuchungen, Kontenöffnungen und Telefonüberwachungen gegen Abgabenbetrug vor

Wien (OTS) - Die Finanzpolizei im Amt für Betrugsbekämpfung führt regelmäßig Schwerpunktaktionen in verschiedenen Branchen durch, so auch im Handel. Seit 2022 wurden bei insgesamt mehr als 3.600 Überprüfungen mehr als 1.000 Strafanträge gestellt. Das hatte Strafanträge in Höhe von über 2,5 Mio. Euro zur Folge. Die Steuerfahndung deckte zudem mehrere Fälle von Steuerhinterziehung in der Branche auf.

Die Preise im Handel sind seit vergangenem Jahr stark gestiegen, das war für Kundinnen und Kunden nicht immer nachvollziehbar. „Wenn Handelsbetriebe dann auch noch Gesetze bewusst nicht einhalten, ist die Grenze klar überschritten. Das Amt für Betrugsbekämpfung wird daher weiterhin Schwerpunktcontrollen durchführen, denn dieses Vorgehen ist schlicht und ergreifend nicht zu tolerieren“, so Finanzminister Magnus Brunner.

Die meisten durch die Finanzpolizei festgestellten Verstöße (ca. 650) betrafen das Ausländerbeschäftigungsgesetz gefolgt von Übertretungen nach dem Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz (365). Bei den Controllen wurden zudem nahezu 1.200 Personen ohne Arbeitserlaubnis angetroffen.

Die meisten Straftatbestände wurden bei den Controllen in Wien festgestellt (441), gefolgt von Salzburg (158), Niederösterreich (122) und Oberösterreich (117). Dahinter liegen die Steiermark (77), Tirol (45), Vorarlberg (33), Kärnten (21) und das Burgenland (19). Die höchsten Strafen wurden in Wien beantragt (rund 900.000 Euro), danach kommen Salzburg und Oberösterreich (je ca. 465.000 Euro), Niederösterreich (ca. 315.000 Euro), die Steiermark (ca. 185.000 Euro), Tirol (ca. 102.000 Euro), Vorarlberg (ca. 42.000 Euro), das Burgenland (ca. 36.000 Euro) und Kärnten (ca. 21.000 Euro).

Steuerfahndung bekämpft Abgabenbetrug im Handel. Auch die Steuerfahndung geht investigativ gegen Abgabenbetrug in der Handelsbranche vor und hat seit 2022 40 Fälle wegen Steuerhinterziehung bearbeitet bzw. bearbeitet diese aktuell noch. Dabei wurden 43 Zwangsmaßnahmen wie z.B. Hausdurchsuchungen, Telefonüberwachungen

¹ https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20231024OTS0029/finanzpolizei-setzte-schwerpunktcontrollen-im-handel-mehr-als-25-mio-euro-geldstrafen-seit-2022

und Kontoöffnungen durchgeführt. Nur auf den Lebensmittelhandel bezogen wurden 9 Fahndungsfälle mit 12 Zwangsmaßnahmen durchgeführt.

In diesem Zusammenhang richten die Abgeordneten Dr. Dagmar Belakowitsch und Peter Wurm an den Bundesminister für Arbeit und Wirtschaft nachstehende

Anfrage

1. Welche Konsequenzen hat bzw. hatte die Feststellung der 650 Verstöße gegen das Ausländerbeschäftigungsgesetz durch die Finanzpolizei gewerberechtlich für die betroffenen Handelsbetriebe bzw. deren gewerberechtlichen Geschäftsführer?
2. Wie verteilen sich die gewerberechtlichen Geschäftsführer der Firmen im Zusammenhang mit den 650 Verstößen gegen das Ausländerbeschäftigungsgesetz auf österreichische Staatsbürger, sonstige EU-Bürger, Drittstaatsangehörige und Asylberechtigte bzw. subsidiär Schutzberechtigte?
3. Haben die Firmen, die gegen das Ausländerbeschäftigungsgesetz verstoßen haben, auch Förderungen des Arbeitsmarktservice (AMS) erhalten und wenn ja, welche und in welchem Zeitraum seit dem 1.1.2020?
4. Wurden bzw. werden diese Förderungen des AMS zurückgefördert und wenn ja, wie ist hier der Status?

The image contains several handwritten signatures and a note in black ink. At the top right is a signature that appears to read 'Wurml'. Below it, on the left, is a signature that looks like 'Dagmar Belakowitsch' with the note 'abteilungsleiterin'. In the center, there is a large, stylized signature that includes the letters 'DAGMAR'. To the left of this central signature is another signature that includes the letters 'Peter Wurm'. The signatures are written in a cursive, fluid hand.

